

Allergnädigst privilegiertes

Leipziger Tageblatt.

No. 99. Dienstag, den 8. October 1822.

Börse in Leipzig,
am 7. October 1822.

C o u r s e
von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fufs.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October be-
sonders zu berechnenden Zinsen.

	P.	G.
Königl. Sächsische Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 p. C.		
grofse	—	100 $\frac{1}{4}$
kleinere	—	—
Dergl. Anleihe v. 1821 à 4 p. C. von 1000 und 500 Thl.	106 $\frac{1}{2}$	—
v. 200, 100, 50 u. 25 Thl.	106 $\frac{1}{2}$	—
Anleihe d. Cassenbill.-Comm. à 4 p. C. v. 1000 u. 500 Thl.	106	—
v. 200, 100 u. 50 Thl.	106	—
K. Partial-Obligat. bei Frege et Comp. à 5 p. C. von 1810 von 1000 u. 500 Thl.	105	—
von 200 u. 100 Thl.	105	—
Cammer-Credit-Cassenscheine Bb. Cc. Dd.		
à 2 p. C. v. 500, 100 u. 50 Thl.	—	88
à 3 p. C. La. A. v. 1000 Thl.	—	100

	P.	G.
Spitz-Scheine, unverzinsbar à 24, 26, 28 und 50 Thl.	—	—
à 52, 53, 55, 57, 59, 40, 42, 44, 46 und 48 Thl.	—	—
Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.		
Steuer-Credit-Cassenscheine unverwechselte à 3 p. C.	—	—
Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 5 p. C.		
von 1000 u. 500 Thl.	87 $\frac{1}{4}$	—
von 200 u. 100 Thl.	87 $\frac{1}{4}$	—
Central-Steuerscheine à 5 p. C. von 3000 Thl.	—	100
v. 2000 u. 1000 Thl.	—	100 $\frac{1}{2}$
v. 500, 200 u. 100 Thl.	—	101 $\frac{1}{2}$
Cammer-Credit-Cassenscheine à 2 p. C. La. Aa. v. 1000 Thl.	—	—
à 3 p. C. La., B. C. D. von 500, 100 und 50 Thl.	—	—
Spitz-Scheine, unverzinsbar von 25, 27, 29 und 31 Thl.	—	—
v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thl.	—	—
Excl. d. Zinsen v. 1. Jan. od. 1. Juli an.		
Leipziger Stadt-Anleihe von 1822 à 4 p. C.		
von 1000 u. 500 Thl.	107 $\frac{1}{2}$	—
v. 200, 100 u. 50 Thl.	107 $\frac{1}{2}$	—

Börse in Leipzig,
am 7. October 1822.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct. . . k. S.	141 $\frac{1}{2}$	—
do. . . 2 Mt.	140 $\frac{1}{2}$	—
Augsburg in Ct. . . . k. S.	100 $\frac{1}{8}$	—
do. . . 2 Mt.	99 $\frac{1}{8}$	—
Berlin in Ct. k. S.	—	103 $\frac{5}{8}$
do. . . 2 Mt.	—	104 $\frac{1}{2}$
Bremen in Louisd'or k. S.	111 $\frac{3}{8}$	—
do. . . 2 Mt.	110 $\frac{1}{2}$	—
Breslau in Ct. k. S.	—	—
do. . . 2 Mt.	—	—
Frankf. a. M. in WG. k. S.	100 $\frac{1}{8}$	—
do. . . 2 Mt.	99 $\frac{1}{4}$	—
Hamburg in Banco . k. S.	147 $\frac{3}{8}$	—
do. . . 2 Mt.	146 $\frac{1}{8}$	—
London p. L. st. . . 2 Mt.	—	—
do. . . 3 Mt.	6. 19 $\frac{3}{4}$	—
Paris p. 300 Fr. . . . k. S.	—	—
do. . . 2 Mt.	80 $\frac{1}{4}$	—
do. . . 3 Mt.	80	—

Course im Conv 20 Fl. Fufs.	Briefe.	Geld.
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.	100 $\frac{1}{8}$	—
do. . . 2 Mt.	99 $\frac{7}{8}$	—
do. . . 3 Mt.	99 $\frac{1}{2}$	—
Louisd'or à 5 Thl.	111	—
Holland. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Thl.	—	14
Kaiserl. do. . . do.	—	14
Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	13
Passir. do. à 65 As do.	—	12
Species	—	1
Preufs. Courant	103 $\frac{1}{4}$	—
Cassenbillets	—	101
Gold p. Mark fein cölln.	—	—
Silber 15löth. u. dar. p. do.	—	—
do. niederhaltig do.	—	—
K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.	124	—
Dergl. à 250 Fl. u. 4 pCt	104 $\frac{1}{2}$	—
Actien d. Wiener Bank	—	864
K. öster. Metall. à 5 pC.	83 $\frac{1}{2}$	—
K. pr. Staats-Schuld-	—	—
scheine à 4 $\frac{1}{2}$ in pr. Ct.	73 $\frac{1}{2}$	—
Dgl. m. Präm.-Scheinen	—	—

Sehenswürdigkeiten.

Die Panoramen und Diaphanora-
men des Herrn Jerwig sind zwar schon be-
kannt, sie sind aber mit neuer Sorgfalt und
gewiß zur Zufriedenheit jedes Kunstkenner und

Liebhabsers schöner Naturprospekte wieder vor
Bosens Garten aufgestellt. Wir wüßten nur
wenige auszunehmen, die nicht besonders sehens-
werth und reizend wären, und halten uns da-
her für verpflichtet, die Schauwürdigen vorzüglich
zum Besuch derselben mit einzuladen.

Theateranzeige. Heute, den 8ten: das Käthchen von Heilbronn.

Concert im Saale des Klassig'schen Caffeehauses,
gegeben von

F r a n z S i e b e r t,
erster Bassist des königl. sächs. Hoftheaters und Hofkapellsänger in Dresden,

heute, den 8. October 1822.

Erster Theil:

Ouverture, von Mozart.

Bass-Arie, aus der Elster, von Rossini, gesungen von Fr. Siebert.

Sopran - Arie, aus Johann von Paris, gesungen von Clara Siebert.
 Polonaise, für die Flöte, von C. Keller, vorgetragen von Hrn. Grenser.
 Scene und Duett, von Rossini, ges. von Hrn. Höfler und Fr. Siebert.
 Der Nachtwächter, komisches Lied aus der Oper: die Fee aus Frankreich,
 im österreichischen Dialekt vorgetragen von Franz Siebert.

Zweiter Theil:

Cavatine, aus dem Freischütz, gesungen von Clara Siebert.
 Bass - Arie, von Häusler, gesungen von Franz Siebert.
 Variationen, für Violoncelle, über ein Thema aus dem Freischütz, compo-
 nirt und vorgetragen von Herrn Ludwig Voigt.
 Bass - Arie, von Fischer, mit Chor, gesungen von Franz Siebert.
 Große Schlus - Scene des ersten Acts, von Caspar, aus dem Freischütz, ge-
 sungen von Franz Siebert.

Eintrittsbillets, im Subscriptionspreis, à 12 Groschen sind in der Musikhand-
 lung des Herrn Friedrich Hofmeister zu bekommen. An der Kasse,
 welche um 6 Uhr geöffnet wird, kostet das Billet 16 Groschen. Der Anfang ist
 halb 7 Uhr.

Erklärung und Warnung für Brillenkäufer.

Auf das Neue veranlaßt.

In meiner kleinen Schrift:

Anweisung für auswärtige Personen, wie dieselben aus dem optisch - oculistischen
 Institute zu Leipzig in der Grimma'schen Gasse an der Ritterstraße Nr. 758 mit Zu-
 verlässigkeit solche Augengläser bekommen können, durch welche sie nicht nur die Erhal-
 tung, sondern auch selbst so viel Verbesserung ihrer Sehkraft zu erwarten berechtigt
 sind, als es die darauf Einfluß habenden Umstände gestatten, durch Gottfried
 Tauber, Doctor der Ph. und Magister, Lehrer der Mathematik und Physik u. als
 Begründer des optisch - oculistischen Instituts und des physicalischen Magazins zu Leip-
 zig. Dritte vermehrte Auflage. Leipzig, 1821, bei Johann Ambrosius Barth,
 und im optisch - oculistischen Institute. Preis 2 Gr.

habe ich hinreichend und belehrend aus einander gesetzt:

1) daß es keine allgemeinen Conservations - Brillen geben kann; sondern daß diejenige
 Brille, welche für die Beschaffenheit des einen Auges, mit Berücksichtigung aller darauf Ein-
 fluß habenden Umstände, durch den Gebrauch conservirend, stärkend und bessernd ist, für
 viele, dem Grade und der Ursach nach, andern hilfsbedürftigen Augen verderblich
 werden muß;

2) daß ich keine Conservations - Brillen, als solche, in Commission geben kann,
 geben werde, noch gegeben habe;

3) daß ich daher auch mit keinem Brillenhändler oder sich so nennenden Optiker und
 Hausirer auf solche Weise in Verbindung stehe, oder ihn die Oculistik gelehrt habe; obgleich
 sich mehrere in einigen Gegenden dessen gerühmt und meinen Namen wiederholentlich gemiß-
 braucht, auch die dadurch überredeten Käufer mit unpassenden und schlechten Gläsern nicht
 nur betrogen, sondern auch ihren Augen wahrhaft geschadet haben.

Diese Erklärung und Warnung glaubte ich dem Publikum, dessen ehrenvolles Zutrauen ich schon so lange genieße, und dessen mir anvertraute Augen ich als ein Heiligthum zu behandeln mir die erste und angenehmste Pflicht seyn lasse, aus Achtung und Dankbarkeit schuldig zu seyn.
M. L a u b e r.

Bekanntmachung. Andurch zeige ergebenst an, daß in meinem neuen größern Locale, in Nr. 68 in dem Keller des Eckhauses der Herren Gebrüder Holberg am Markt und der Petersstraße, alle Sorten italienische Waaren, Weine, Liqueure, Punsch und Necos, zu eben den billigen Preisen verkaufe, als in meinem alten Locale.
Leipzig, den 6. October 1822. J. A. Lindner.

Anzeige. Ein Commissions-Lager von gebleichter Leinwand, aus einer der ersten böhmischen-Leinwand-Fabrik, befindet diese Messe Hainstraße in Birnbaum, 1ste Etage Nr. 4.

Englische Patent-Spitzen und Tülls. G. F. Urling et Comp., aus London,

empfehlen sich zur bevorstehenden Messe mit einem vorzüglich schön assortirten Lager ihrer Patent-Spitzen, glatten und gemusterten Tülls in schönsten Dessains, weißen und schwarzen Schleiern, Shawls, Kleider und mehr dergleichen Artikeln zu billigen Preisen als bisher. Ihre Patent-Spitzen und Tülls zeichnen sich vor allen dadurch aus, daß sie klar und ohne Fasern auch nach wiederholtem Waschen bleiben.

Ihr Lager ist wie bisher Katharinenstraße Nr. 373 bei Madame Weiß, neben Herrn Frege, eine Treppe hoch.

Paternis und Comp. aus Italien,
wohnhaft am Markt neben der alten Waage No. 336 in der zweiten Etage, empfehlen sich gegenwärtige Messe mit einem vorzüglichem Lager von Antiquen, geschnittenen Steinen, Cameen und Mosaiquen von den besten römischen Meistern, sowohl auf Dosen als auf Halsketten und Ringen, alle Gattungen orientalischer Steine und neapolitanischer Corallen, façonnirt à fraises und à bayadères in dem neuesten Geschmack, auch egyptische Seltenheiten nebst mehreren Alterthümern. Alle diese Gegenstände sind von der auserlesensten Art, werden einzeln und Partieweise verkauft und sind täglich von früh neun bis zwölf Uhr und Nachmittags von drei bis fünf Uhr in Augenschein zu nehmen.

P a p i e r : V e r k a u f .

Alle Sorten holländische Post- und Zeichenpapiere etc.,
dergleichen schweizer und inländische Druckpapiere,
dergleichen gewöhnliche Schreib-, Pack- und Makulatur-Papiere,
sind in Parthien als auch im Einzelnen billig zu haben bei

Ferdinand Flinksch, alter Neumarkt unterm Paulino.

Rahel Quandt in Auerbachs Hof im Gewölbe, empfiehlt sich allen Kunstliebhabern mit Kunstfachen jeder Art, als: Gemälden, ausgesuchten Porzellan, Elfenbein, Bernstein, zu möglichst billigen Preisen, so wie zum Einkauf dergleichen Gegenstände.

Ernst Wilhelm Kürsten (Markt No. 172)

empfiehlt zu dieser Messe folgende neue Waaren zu den billigsten Preisen, als: die geschmackvollsten Modebänder, Moireebänder von den beliebtesten Modefarben, Atlafs- und Taftetbänder, Pelach-Besatz, Schnuren, wollene und seidene Borden, Blondes, Spitzen, schwarz und weisse Blondes- und Spitzen-Fichus, engl. Spitzen und Spitzengrund, glatt und gemusterte Flöre, Gaze, Petinet, Crepps, Filets, Häubchen von Petinet und Filet, sowohl von Zwirn, als auch von Seide, Blumen, Federn, Handschuhe von den besten Fabriken, seidene Canevas, Tapissierie und Haikelseide, Chenille, seidene Strümpfe, Stickereien, Mullstreifen, gehäkelte Börsen, Tragbänder, Arbeitsbeutel, Körbchen, Frauen, so wie bunte mit Knöpfchen von den neuesten Mustern, englische bunte Stickwolle, wollenes und baumwollenes Strickgarn, schottischen Zwirn, englisch baumwollene und wollene Strümpfe, für Kinder, Damen und Herren.

Wein-Preise bei C. H. Pahls auf der Grimma'schen Gasse No. 755.

Feine süsse Weine.		à Bout.	Rothe Weine.		à Bout.
Aechte Malaga Secte		16 Gr.	Languedoc-Weine.	Ord. rothen Wein.	6 Gr.
do. feiner.		20 -		St. Drezerie	7 -
do. 8r		24 -		Langlade	8 -
do. superf.		32 -		St. Gilles	8 -
do. 6br		36 -		St. George	8 -
do. do.		48 -		Tavell	9 -
Tinto		36 -		Roussillon	10 -
Moscatel		32 -		do. besser	12 -
Muscatwein		12 -		Hermitage	36 -
Muscat Frontignac		16 -		Coterotie	36 -
do. Lunel weifs		16 -	Guter Medoc	10 -	
do. do. roth		18 -	Medoc fin.	12 -	
do. weissen Rivesalte		24 -	Cahors	16 -	
Madeyra		24 -	Medoc Margaux	14 -	
Supesf. Dry Madeyra		32 -	do. Rosan	16 -	
Tokayer Ausbruch		72 -	St. Julien	16 -	
Burgunder u. Champagerweine.	à Btl.		Bordeaux-Weine.	Chateau Margaux	20 -
Petit Burgunder		9 Gr.		do. la fide	24 -
Mercurey		12 -		15r Chateau la fite	36 -
Vohmay		16 -		Weisse französische Weine. à Bt.	
Nuits		24 -		Franzwein	6 Gr.
Chambertin		32 -		do. Langoiran	9 u. 10 -
Romanée		40 -		do. Graves	12 -
Burgunder, weifs		32 -		Haut Barsac	14 -
Champagner, weifs u. roth, 40 u.		44 -		do. do.	20 -
St. Peray		32 -		Sauterne	16 -

Alte Haut Sauterne	24 Gr.	Rüdesheimer 11r	24 Gr.
15r Haut Sauternes	32 -	do. Berg 11r	48 -
15r Haut Preignac	32 -	do. Hinterhäuser 83r	60 -
Weisse Franken-Weine	à Bout.	do. Berg 83r	48 -
Würzburger	8 Gr.	Hochheimer 94r	24 -
do.	10 -	do. 1811r	20 -
do. 1802r	12 -	do. 1811r	36 -
do. 79r	16 -	do. 1726r	72 -
Steinwein 11r	24 -	Liebfrauenmilch 11r	40 -
do. supf. 83r.	32 -	Johannisberger 11r	36 -
Werthheimer	8 -	Moselwein	16 -
do.	10 -	Arac, Rum, Weingeist etc.	à Btl.
do. feiner	12 -	Arac	28 Gr.
Rhein- und Mosel-Weine.	à Btl.	Rum	10 -
Nierensteiner	12 Gr.	Jamaica Rum	12 u. 16 -
do.	16 -	do.	20 -
Laubenheimer	16 -	do.	24 -
do. feiner 94r	24 -	Superf. Coignac	18 -
Markebrunner 1802r	52 -	Portwein	32 -
do. superf. 83r.	48 -	(In Gebinden billiger.)	

Wein - Verkauf.

Wilhelm Kühn und Comp.

empfehlen sich mit französischen und andern ausländischen feinen Weinen, welche nicht allein im Gewölbe, Reichsstrasse neben den Fleischbänken No. 579, sondern auch in unsrer Wohnung in Herrn Samuels Haus No. 1413 im Naundörfchen bei Herrn Reichenbachs Garten zu haben sind, als:

Weisse Weine.		Mallaga	à Bout. 14 Gr.
Franzwein	à Bout. 6 Gr.	Muscat Lünel ff.	do. 16 -
detto	do. 8 -	Rothe Weine.	
Graves Wein	do. 10 -	Languedoc	à Bout. 6 Gr.
Würzburger fein	do. 10 -	detto	do. 8 -
detto extraff.	do. 12 -	Medoc exff.	do. 10 -
Bodenheimer	do. 10 -	Roussillon	do. 12 -
Laubenheimer	do. 12 -	St. Julien	do. 18 -
detto exff.	do. 14 -	Jamaica Rum	do. 13 -
Haut Barsac	do. 14 -	detto detto exff.	do. 16 -
Markebrunner	do. 18 -		

F. W. Barth, concess. Siegellackfabrikant aus Altenburg,

empfehlte sich mit allen Sorten Siegellack in runden und breiten Stangen und von verschiedenen Farben; desgl. mit Kästchen von 10 bis 12 Stängelchen, verschiedenfarbigen ff. Lack, ff. Ofen- oder Räucherlack, Königs- und Berliner Rauch, Chocolate, englischen und deutschen Rosen-Opodeldoc, Schreibfedern etc., bestens. Seine Bude ist auf dem Markt vom gräflichen Hohenthalschen Hause nach dem Rathhaus zu.

Feine und ordinaire Siegellacke

aus der Fabrik des Herrn F. A. Claus zu Ingersleben bei Erfurt, sind zu den niedrigst gestellten Fabrikpreisen von 6 bis 48 Gr. pr. Pfd in Commission zu haben bei August Schieferdecker, Reichsstraße Nr. 579.

H. Marcus Oppenheim und Kirchberg,

aus Frankfurt a. M.,

empfehlen sich mit einem wohl assortirten Lager von gefassten und ungefassten Juwelern, Perlen, coul. Steinen etc., und offeriren im Einkauf von Brillanten, Rosetten, Perlen und coul. Steinen die höchsten Preise. Logiren Reichsstraße Nr. 506, bei Wittwe Starke.

Schwarz und Münster, aus Paris,

beziehen diese Messe mit einem schönen Assortiment in gefassten und ungefassten Juwelen, Perlen, couleurten Steinen und Bijouterien, bei Herrn Jacobi, Reichsstraße Nr. 545.

Verkauf neuerfundener, vollkommener Maschinen für Kammwolle.

Eine neue, gelungene, höchst wichtige Erfindung: Schaafrulle auf Maschienen zu kämmen, soll, in acht Stück solcher Maschinen nebst einer Wolllocker-Vorbereitungsmaschine bestehend, verkauft werden. Wer darauf reflectirt, beliebe desfalls mit dem verpflichteten Woll-Sensal, Herrn A. W. A. Róse, Brühl Nr. 454, in Unterhandlung zu treten.

A. Breakenridge aus Glasgow und Hamburg

empfehlte sich diese Messe mit einem vollständigen Assortiment von englischen, seidenen und Merinos-Shwals und schottischen Manufactur Waaren, als: Mulls, Jaconets, Jaconet-Tücher, Mousselin-Kleider, Lappets, Gaze, Zebra- und Imitation-Schwals und Tücher, Pulicates etc. und hat sein Lager in dem Eckhause der Catharinenstraße und des Brühls No 363, im ersten Stock.

Auch habe ich so eben eine Sendung von Damenkleidern in schönster Auswahl erhalten.

Das englische Fuß-Teppichlager,

Hainstraße im Birnbaum.

ist in diesen Tagen durch ganz neue Muster, besonders in Blumentopf- und Bett-Teppichen, so wie in Chaisen-Teppichen für elegante Wagen, assortirt worden. — Zugleich werden Bestellungen für ganze Ameublements etc. angenommen und in kurzer Zeit effectuirt.

Jurany & Comp., Hainstraße No. 196,

empfehlen sich mit einem ganz neu assortirten Lager in allen Sorten Long-Shawls und Umschlage-Tüchern in vorzüglich schönen Dessains, und verkaufen solche sowohl in Partien als einzeln zu möglichst billigen Preisen.

Römische und venetianische Wachs- und andere Masken werden zu möglichst billigen Preisen verkauft in der Kunsthandlung von Pietro Del Vecchio am Markt Nr. 193, sonst Petersstraße.

Alle Sellier aus Paris,

Hainstrasse, kleines Joachimsthal No. 197, 1 Treppe,
empfehlen sich zu dieser Messe mit ihrem Assortiment der neuesten Pariser Moden, als: Da-
menhüte, Häubchen, Mützen, Colletteres, Leibchen, Federn, Diadems ic., überhaupt mit
allem, was zu diesem Geschäft gehört. Vorzüglich ist sie mit schönen Pariser Blumen eig-
ner Fabrik versehen und verkauft solche, wie alle andre Gegenstände, zu den Fabrikpreisen.

Wolf Liepmann, aus Hamburg,

empfehlen sich in allen Gattungen feinen Havanna und andern Cigarren, feinen Tabaken
acht englischer Seife, Eau de Cologne, und verspricht die billigsten Preise. Sein Lager
ist im Brühl Nr. 454, neben dem Heilbrunnen.

A. M. Schiff

hat die Ehre, sich in dieser Michaelis-Messe mit einem Lager schlesischen Leinewanden, näm-
lich weiße gebleichte Schocken von 5 bis 30 Thlr., weiße gebleichte Schleier-Leinwand, in
allen Gattungen, gedruckte $\frac{5}{8}$ und $\frac{7}{8}$ breite Leinw. von 10 bis 14 Thlr., Rock-Franz-Leine-
wände von $4\frac{1}{2}$ bis 7 Thlr., auch $\frac{7}{8}$ breite ausgebleichte Tuchlappen-Leinw. in 70 Ellen à 7 Thlr.,
auch gefärbte alle Gattungen $\frac{5}{8}$ und $\frac{7}{8}$ breite Bett-Drill von 9 bis 12 Gr., auch Feder-Lei-
newände in allen Gattungen, Handtücherzeug und Tischzeug in allen Preisen.
Ich versichere bei der reellsten Bedienung die billigsten Preise. Mein Gewölbe ist in
der goldnen Gule auf dem Brühl.

Seidene Herren-Hüte.

Wir beziehen zum erstenmal diese Messe mit einem Lager seidener Herrenhüte, Mützen
und Kinderhüte, eigener Fabrik, und können solche wegen ihrer vorzüglichen Güte, Leichtig-
keit, Schwärze, Spiegelglanz und Dauer im stärksten Regen, ohne daß sie flecken oder ihre
schöne Façon verlieren, bestens empfehlen. Wir schmeicheln uns, den Beifall eines jeden
Kenners und resp. Käufers zu erhalten und versprechen sowohl einzeln, als in Duzenden die
billigsten Preise und prompteste Bedienung.

Raegelin und Konrobert,
aus Berlin, im Heilbrunnen, Brühl, auf dem Zimmer Nr. 7.

Das Pianoforte-Magazin

auf der Holzgasse, zwischen dem Grimma'schen und Petersthore, unweit des Churprinzen,
im Hause des Herrn Crusius Nr. 1389 zwei Treppen, empfiehlt seine guten Wiener und
hiesigen Instrumente in Flügel- und Tafelform zu den billigsten zeitgemäßen Preisen.

Waschgeist (auch Venusmilch genannt).

Zur Conserdirung, Verschönerung und Stärkung der Haut, der Muskeln und Ner-
ven, nebst einer Gebrauchsanweisung, in Flacons à 8 Gr. zu haben bei
Friedr. Kayser, Nikolaitirchhof Nr. 562.

Andr. Christ. Kuhlau, aus Hamburg,

empfehlen sich mit feinen und geringeren Sorten Cigarren und Rauchtobaken eigener Fabrik.
Ferner empfiehlt er die so beliebten zinnernen Hähne, Korbstöpsel, Korstohlen, Kegelfugeln
von Pockholz ic. Sein Gewölbe ist in Kochs Hofe.

Feine Wachswaaren,

bestehend in vielerlei Sorten Körbchen, Herzen, Figuren *ic.*, extraff. gemalter Wachstock nebst allen andern Sorten Wachstock, Wachslichter 4 bis 50 Stück aufs Pfund, sind zum Verkauf im Commissions-Comptoir, Nikolairchhof Nr. 764.

Chr. Fr. Kuhn, Thomasgässchen No. 188, 1 Treppe,

empfiehlt sich zu dieser und außer der Messe mit seinem Lager der neuesten Moden, als: Damenhüte in den schönsten seidnen Stoffen, auch Sammet; ferner: Häubchen, Mützen, Federn, Blumen, Diadems, und was sonst dahin gehört. Unter Versicherung der billigsten Preise wird ergebenst um geneigten Zuspruch gebeten.

Dardier & Comp., aus St. Gallen in der Schweiz,

beziehen diese Messe wieder mit einem vollständigen Lager von allen Sorten gestickten, broschirten und glatten Tüchern, gestickten und glatten Mull, Cambric, Mull-Streifen und andern Mode-Waaren. Haben ihr Gewölbe in Herrn Beyer's Hause, oben in der Reichsstraße Nr. 589.

Moritz Enoch aus Elberfeld

hat die Ehre, sich zu dieser Michaeli-Messe mit einem Lager von halbseidenen Zeugen, seidnen, halbseidenen und baumwollenen Tüchern und Schwals, eigener Fabrik, ergebenst zu empfehlen. Sein Gewölbe ist in der Reichsstraße Nr. 539, neben Amtmanns Hof linker Hand.

Engler und Comp.

Tuch- und Casimir-Fabrikanten aus Verviers,

haben die Ehre anzuzeigen, daß sie ihr Lager seiner niederländischer Tücher und Casimire in das Gewölbe in der Katharinenstraße unter der alten Rath's-Waage verlegt haben und empfehlen sich ihren geehrten Handlungsfreunden bestens.

Wilson Burnside & Comp.,

Spitzen-Fabrikanten aus Nottingham und London,

empfehlen ihr fortwährend vollständig assortirtes Lager von englischen Patent-Gassed-Spizen, Pelerinen, Schleiern. Ferner eine Partie englischer Handschuhe und sonstigen auf Tull gestickten Waaren im en gros Verkauf zu den Fabrikpreisen.

Im Brühl in der goldenen Eule bei Herrn J. G. Geist, eine Treppe hoch.

Kunstausstellung von Panoramen und Diaphanoramen, an Bosen's Garten von dem Grimma'schen Thore, in der dazu erbauten Bude Nr. 2, der untersten Budenreihe.

Ausgefördert von mehreren Kunstfreunden, werde ich auch diese Messe folgende Gegenstände bei der brillantesten Beleuchtung zu zeigen die Ehre haben.

P a n o r a m e n:

Lauterbrunnenthal in der Schweiz, Bovie am Genfer See, Ansicht der Stadt Zürich, Stadt Bern, das Schloß Chillon, die Stadt London mit der schönen Blackfriars-Brücke, innere Ansicht der St. Peterkirche zu Rom, Dresden mit der Ansicht der schönen katholischen Kirche, Ansicht des Blumenmarktes zu Amsterdam, die Insel Navarin in Griechenland, die sächsische Schweiz, Ansicht der Ruine Siebichenstein bei Halle.

D i a p h a n o r a m e n:

Der Rheinfluss bei Schaafhausen, innere Ansicht der heiligen Jungfrauenkirche in Rom.
 Eintrittspreis à Person 6 Gr. Kinder zahlen die Hälfte.
 Friedrich Terwis, Theatermaler.

Empfehlung. Die Gersche Juwelen-, Gold- und Silberwaarenhandlung
 kauft stets Juwelen, Gold und Silber.

Auch empfiehlt sich selbige mit einem vollständigen und im neuesten Ge-
 schmack assortirten Juwelen-, Gold- und Silberwaarenlager.

Verkauf. Ein vollständig sortirtes Lager ächter Nürnberger Lebkuchen nebst an-
 dern Sorten Honig-Zucker-Kuchen und Nüsschen vorzüglicher Güte, verbunden mit meh-
 reren dahin einschlagenden Artikeln, feine Conditorei, eingemachte Früchte, ostindischen
 Ingber, Bockauer Wachsstock, Berliner Königsbrauch in billigem Preis. Diese Messe auf
 der Grimma'schen Gasse vor Herrn Crusius Haus, außer der Messe in der Petersstraße,
 Nr. 88 zu haben bei
 Joh. Aug. Meißner.

Verkauf. Gestreifte, carrirte und faconmirte halbseidene Kleiderzeuge und Zebras,
 baumwollene Merinos und Gingham, Circassias, Cassimir von 10 bis 34 Gr., Serge,
 acht engl. Westenzeuge, glatte und gekörperte Hemdenflanelle und Moltons von 4 bis
 10 Gr., desgl. gestreifte weiße Flanelle zu Unterröcken, wollene gestrickte und gewürkte Her-
 renunterwesten von 1 Thlr. 2 Gr. bis 2 Thlr. 8 Gr., Kinderkappen in allen Größen, jüt-
 ländische Strumpfwaaaren aller Art, Merinos-Tücher, schwarzen Sammetmanchester, fran-
 zösische Doppel-Watte von 4 bis 6 Gr., in Duzenden billiger, kurze und lange Handschuhe
 verkaufen

W. Kühn und Comp., Reichstraße neben den Fleischbänken Nr. 579.

Verkauf. Portwein, die Flasche zu 1 Thlr. 8 Gr. und 16 Gr.
 St. Peray - - - 16 Gr.
 Alicante - - - 1 Thlr.
 alter Cognac - - - 20 Gr.

sind ächt und in bester Qualität zu haben bei

Sellier & Comp.

Empfehlung. Mit ächten romanischen Guitarren- und Violin-Saiten empfiehlt
 sich bestens Ernst August Sonnenkalb, im Thomasgäßchen.

Verkauf. Englische Tischmesser und Gabeln, mit Fischbein-Griff, das Duzend
 2 Thlr. 8 Gr., englische Damen-Nähnadeln, 100 Stück 8 Gr. und englische Windsor-
 und Palmseife, das Duzend 16 Gr., verkauft
 Ernst August Sonnenkalb, im Thomasgäßchen.

Einkauf. Unterzeichneter kauft alt gefasste Juwelen, Perlen, altes Gold und Sil-
 ber, und zahlt die möglichst höchsten Preise.
 Theodor Strube, Juwelier, Grimma'sche Gasse Nr. 578.

Verkauf. Rechte feine gerissene böhmische Bettfedern, wie auch eine gut geschlossene
 Mittelforte um möglichst billige Preise, Burgstraße Nr. 91 bei J. C. Belzig.

Friedr. Christ. Braune, Kupferdrucker, Ritterstraße, großes Fürstenkollegium.

Vermiethung. Für künftige Messen sind in der Nikolaisstraße des Hauses Nr. 533 Quands Hofe gegenüber einige Gewölbe zu vermieten, und das Nähere darüber vor dem Barfußpförtchen Nr. 981 zu erfragen.

Vermiethung. Es ist zu künftige Ostern 1823 ein Logis von 9 Stuben und Kammern, sammt Zubehör, ingleichen einen dazu gehörigen Garten, welchen man mit keinen andern Miethleuten theilt, in dem Hause Nr. 1213 auf der Quergasse alhier zu vermieten. Das Nähere darüber erfährt man bei dem Gärtner daselbst.

Vermiethung. In der Grimmaschen Gasse Nr. 4, dem Naschmarkt gegenüber, ist in der ersten Etage eine große Erkerstube nebst geräumigen Alkoven von nächster Neujahrsmesse an und folgende Messen zu vermieten und das Nähere deshalb im nehmlichen Hause 1 Treppe hoch im Hof hinaus zu, erfahren.

Vermiethung. Von Weihnachten dieses Jahrs an ist im rothen Löwen Reichsstraße Nr. 510 alhier ein großes helles und mit zwei Eingängen versehenes Gewölbe zu vermieten durch Finanzcommissär Pehold, daselbst wohnhaft.

Gewölbevermiethung.

In der Hainstraße Nr. 196, nahe am Markte, ist zu Weihnachten d. J. ein Gewölbe nebst Schreibstube, vorzüglich für Tuchhändler geeignet, zu vermieten. Das Nähere deshalb beim Hausmann daselbst zu erfahren.

Reisegesellschafter gesucht. Im Laufe der Zahlwoche reist Jemand mit einem Wagen nach Warschau und wünscht einen Gesellschafter zu finden. Näheres im Hotel de Russie.

Entwendet. Es ist mir unter heutigem Dato auf hiesigem Postamte, wo ich im Begriff war, Porto für einen Brief zu bezahlen, eine rothlederne Briefftasche von einem Fremden entwendet worden; in selbiger befanden sich außer einigen Briefen eine Anweisung von 100 Thlr. preuß. Cour. Michael-Messe zahlbar, den 3. Octbr. 1822 von die Herren Winkler und Sohn in Rochlitz ausgestellt, gezogen auf die Herren Gräse und Butter in Leipzig, ordre C. A. Vogel in Waldenburg mit Nr. 3399. Ich warne jedermann vor den Ankauf dieser Anweisung, indem schon Vorkehrungen zur Nichtzahlung getroffen worden sind.

Leipzig, den 7 Octbr. 1822.

Carl August Vogel aus Waldenburg.

Bitte. Neben den Herrn Leipzigern, werden auch die, Leipzigs Messe besuchenden Herren Fremden, welchen an richtiger Angabe ihrer Adressen und Wohnungen gelegen seyn dürfte, hiermit ersucht, ihre Bemerkungen, Berichtigungen etc., zum Behuf des nächstjährigen Adresskalenders, recht bald gefälligst einzusenden an den derzeitigen Redacteur M. Joh. Glob Stimmel, alter Neumarkt Nr. 615.

Zhorzettel vom 7. October.

Grimma'sches Thor.

u.

Dr. Schausp. Castiglio, v. Rom, u. Demois. Sagliardi, Edingerin von Bologna, im Hotel de France

Gestern Abend.
Dr. Senat. Bennemann, v. Torgau, in St. Berlin

1

Dr. Kfu. Caland, von Schlieben, in St. Hamburg

7

7

Vormittag.	
Auf der Dresdner Postkutsche: Hr. Rfm. Kölsch, v. Dresden, in der St. Berlin, u. Herr Adv. Steinacker, v. hier, v. Dresden zur Die Dresdner r. Post 6	6
Hrn. Rf. Türk u. Rosenthal, v. Warschau, unbestimmt 6	6
Die Frankfurter f. Post 11	11
Nachmittag.	
Hr. Gräfin v. Büchau, v. Dahlen, b. Fr. D. Bernhardi 2	2
Auf dem Dresdner Gilpostwagen: Hr. Cam- merj. v. Bodenhausen, v. Dresden, p. d. 4	4
Halle'sches Thor. U.	
Gestern Abend.	
Hr. Dombr. v. Trotha, v. Bernburg, unbest. 6	6
Die Braunschweiger f. Post 6	6
Hrn. Rf. Kanto u. Meise, v. Aschersleben u. Alsleben, Nr. 206 u. bei Lorenz 7	7
Hrn. Rf. Carlsberg, Venkau, Rane u. Fr. Dr. Stüber, v. Berlin, unbestimmt 8	8
Hrn. Rf. Neuling u. Oppenheimer, v. Wien u. Egeln, im gold. Horn u. unbest. 8	8
Vormittag.	
Die Hamburger r. Post 7	7
Hr. Buchhdl. Brest, v. Berlin, im S. de B. 8	8
Nachmittag.	
Hr. Oberhofgerichtsr. Pfotenhauer, v. Halle, im gold. Adler 1	1
Hr. Landammerrath Beer, v. Köthen, unb. 1	1
Die Braunschweiger r. Post 2	2
Hr. Präsident Renthe, Hr. Rittmstr. Wuthe- nau u. Hr. Commissionär. Geschen, von Köthen, in gr. Schild u. Blumenberge 2	2
Hr. Graf Endel, v. Wollstädt, im S. de S. 2	2
Hr. Rfm. Sieg, v. Breslau, in Nr. 185 4	4
Se. Durchl. der Fürst So: Eynar, a. Dessau, im Hot. de Saxe 5	5
Kanstädter Thor. U.	
Gestern Abend.	
Hr. Graf v. Löben, a. Dresden, v. Cassel, p. d. 6	6
Hr. Rfm. Viehweg, v. Raumburg, b. Viehweg 7	7
Vormittag.	
Die Frankfurter r. Post 7	7
Hr. Asses. Gröschel, v. Merseburg, in d. 3 Lilien 10	10
Die Sächler f. Post 10	10
Hr. Reg.: R. Sahn, v. Merseburg. im g. Adler 10	10
Hrn. Rf. Nietner u. Bretschneider und Hr. Syndicus Asch, v. Raumburg, b. Schumann 11	11
Hr. Commerzien: R. Greiner, v. Rudolstadt, bei Holzappel 11	11
Hr. Rfm. Kramer, v. Eisenach, im S. de Bav. 11	11
Hr. Kammerhr. v. Wangerheim, v. Gotha, im Hotel de Baviere 11	11

Hr. Rfm. Eichel, v. Eisenach, im Hot. de Bav. 12	12
Nachmittag.	
Hr. Optm. Franke, in pr. D., v. Erfurt, unbest. 1	1
Hr. Buchhdl. Mauch, v. Jena, b. Thäter 1	1
Hr. Musikdirekt. Köpfschau, v. Schulpforta, in der Laute 1	1
Hr. Eigenthümer Strubberg u. Hr. Kunstmah- ler Rilot, v. Paris, u. Hr. Sprachmstr. Maillard, v. Mobeant, im Hot. de Russie 1	1
Hr. Oberst v. Wollfen, in preuß. Diensten, von Gisleben, unbest. 2	2
Hr. Rfm. Seidel, v. Merseb., im Fürstencolleg. 2	2
Hr. Rfm. Seifert, v. Langensalza, unbest. 3	3
Hr. Rfm. Dürmüller, v. St. Gallen, Nr. 436 3	3
Auf der Erfurter Postkutsche: Hr. Rf. Dü- ster, Lucius u. Fraget, v. Frankfurt a. M., Erfurt u. Paris, unbest. 4	4
Hr. Rfm. Nietner, v. Raumburg, Nr. 17 5	5
Hr. Rfm. Matthai, v. Gisleben, b. Kirst 5	5
Hr. Holzreis. Speiser, v. Würzburg, i. S. de B. 5	5
Hr. Domdech, v. Wurmb, v. Raumb., im Schild 6	6

Peters Thor. U.

Gestern Abend.	
Hrn. Rf. Müller, Zill, Stengel u. Böttger, v. Lichtenst. u. Zwickau, b. Klöpzig u. Holberg 6	6
Vormittag.	
Hr. Rfm. Reichenbach, v. Altenb. b. Klöpzig 9	9
Hr. Rfm. Zinsch, v. Pegau, in Nr. 100 10	10
Hr. Rfm. Peters, v. Zeitz, bei Wieprecht 10	10
Hr. Rfm. Kauschenbach, v. Altenb., im Birnb. 12	12
Nachmittag.	
Hr. Cammer: R. Seitebrück, v. Altenburg, im Schloß 1	1
Hr. Cammerer Swobeda, v. Lichtenstein, b. Sander 2	2
Hr. v. Mettsch, v. Kulmitsch, unbest. 2	2
Hr. v. Zehmen, v. Markersdorf, im S. de Pr. 5	5
Hr. Rfm. Morand, v. Oera, b. Werner 5	5

Hospital Thor. U.

Gestern Abend.	
Hr. Rfm. Beyer, a. Hamburg, v. Borna, im Hot. de Saxe 8	8
Vormittag.	
Hr. Rfm. Winter, a. Hamburg, v. Borna, im Hot. de Russie 6	6
Hr. Rfm. Lechla, a. Dederan, b. Kreker 9	9
Nachmittag.	
Hr. Rfm. Römer, a. Aachen, v. Grimma, im Hotel de Saxe 2	2
Hr. Fürstin v. Schönburg, v. Borna, im Plauenschen Hofe 4	4
Hr. Rfm. Reinert, a. Delsnig, v. Borna, in Hommels Hause 4	4